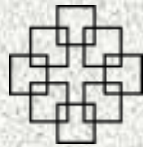


Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Fotos: André Jacob



Juli - August 2010

Sommer-Konzert 1. Juli,

Radler, Frauenfrühstück, Laternenfest ...

Seite 4 - 5

Rückblicke:

Stadtkirchentag

Seite 2 u. 6

Konzerte und Pfingstbornfest

Seite 15 - 16

Historisches

Seite 11 - 12



„Laß uns eins sein, Jesu Christ“ –

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtkirchentag

Etwa 1.200 Christen aller Konfessionen und Altersstufen kamen bei strahlendem Sonnenschein und fröhlich-festlicher Atmosphäre am Pfingstsonntag im Schlosshof in Bad Homburg zusammen, um zum Abschluss des 3. Ökumenischen Stadtkirchentages gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Für etwa 90 Minuten und schon während der gemeinsa-



Foto: Andrea Govaert

men Liederprobe mit Bandmusikern und Mitgliedern des Bachchors der Erlöserkirche vor dem Gottesdienst, zu der Kantorin Susanne Rohn in sehr herzlicher Weise einlud, waren in der großen christlichen Gemeinschaft keine konfessionellen Grenzen spürbar, um deren Überwindung es im anschließenden Gottesdienst ging. Zunächst stellten nach der Lesung über den Turmbau zu Babel (1. Mose 11, 1-9) **Jugendliche aus dem ökumenischen Team** sehr lebendig und

anschaulich dar, dass babylonisches Sprachgewirr auch heute noch nicht nur aufgrund unterschiedlicher Muttersprachen entsteht. In Dialogszenen verdeutlichten sie die alltägliche Sprachverwirrung, die entsteht, wenn die Gesprächspartner so sehr bei sich sind, dass sie nur das hören, was sie hören wollen und was gerade in ihre Welt und zu ihren Ansichten passt. Mut haben, einmal den eigenen Standpunkt zu verlassen und sich in die Schuhe des Anderen zu stellen, um zu einer gemeinsamen Ebene zu finden, war die Botschaft, die die Gottesdienstbesucher daraus mitnehmen durften. Dass dies auch die Grundlage für ein verständnisvolles Miteinander der Konfessionen ist, wurde in der anschließenden Predigt deutlich: Pfarrerin Bender (ev. Erlöserkirchengemeinde), Pfarrer Meurer (kath. Gemeinde St. Marien) und Pastorin Milina Hahn (evang.-freikirchliche Gemeinde) thematisierten in ihren jeweiligen Predigtansprachen die Überwindung der Unterschiede zwischen den Konfessionen auf Basis des gemeinsamen Glaubens. Beim abschließend gemeinsam im Stehen kraftvoll gesungenen **Lied „Großer Gott, wir loben Dich“**

konnte man Gänsehaut bekommen! Für die Kinder gab es während des Gottesdienstes ein abwechslungsreiches eigenes Programm, und wer anschließend das konfessionelle Miteinander weiter vertiefen wollte, war zu einem gemeinsamen Mittagessen im Schlosshof eingeladen.

Rebecca Richter

Foto: Ev. Öffentlichkeitsarbeit Hochtaunus.





Sommerzeit - Urlaubszeit

Anfang Juli erhalten die Schulkinder ihre Zeugnisse und freuen sich auf die beginnenden Sommerferien. Manche Eltern sitzen schon auf gepackten Koffern, und sobald der Nachwuchs aus der Schule gekommen ist, starten die Familien in ihren Sommerurlaub.

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Urlaub von Stress und Hektik, Ausspannen, Durchatmen, zur Ruhe kommen. Das ist es, was wir Menschen immer wieder brauchen: eine Zeit zum Entspannen, eine Zeit, in der man zur Ruhe kommt, Abstand gewinnt, von all dem, was einem beschäftigt hat, und mit etwas Distanz auf das zurückschauen kann, was einem in den letzten Monaten an- und umgetrieben hat, eine Zeit, in der man das eigene Leben reflektiert, Gedanken und Gefühle sortiert, man erkennt, was gut war und was nicht.

So kann die Sommerzeit, die Auszeit von Stress und Hektik, auch eine Zeit zur Neuorientierung sein, sein Leben neu ausrichten, auf dass das Leben gelinge.

Dazu möchte uns auch der Monatsspruch einladen:

*So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!*

Hosea 12,7

Sich bekehren – sich hinwenden zu Gott als der Quelle allen Lebens, als dem Ursprung allen Seins, sich einatmen in Gottes Atem, das hilft, wenn man sein Leben neu sortieren möchte, wenn man kurzatmig geworden ist, wenn man vor lauter Leben das Leben aus dem Blick verloren hat.

An Barmherzigkeit und Recht festhalten – erstaunlich, der Prophet Hosea nennt Barmherzigkeit und Recht in einem Atemzug. Recht ist, was barmherzig ist. Barmherzig mit unseren Zeitgenossen umgehen, mit dem Arbeitskollegen, mit der Chefin, aber auch mit uns selbst. – Wo leben wir diese Barmherzigkeit? Und wo sind wir unbarmherzig?

Stets auf Gott hoffen – hoffen, dass Gott uns zur Seite steht, dass wir nicht tiefer fallen können als bis in seine Hände, dass wir mit allem, was uns beschäftigt, bei ihm geborgen sein können.

Mit diesen Gedanken lädt uns Hosea ein, innezuhalten und unsere Kurzatmigkeit zu überwinden. Gedanken, die uns gerade in der Sommerzeit helfen können, unser Leben wieder neu zu entdecken.

Ihr Pfarrer



Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindezentrum

Einladung zum Frauenfrühstück am

22. Juli und 19. August 2010 - Beginn jeweils 9.30 Uhr



Am 22. Juli berichtet Ursula Schubert aus Ober-Erlenbach von ihrem Besuch des Frauengottesdienstes in der Frauenkirche München anlässlich des ökumenischen Kirchentages. Über den Inhalt der Predigt, gehalten von Margot Käßmann "Vor uns die Sintflut - Mit der Erde leben - Gottes Bund trauen", möchten wir diskutieren.

Am 19.08.2010 befassen wir uns mit der Frage: Was ist eine Prädikantin? Frau Henriette Trebeljahr macht zur Zeit eine Prädikantenausbildung. Sie wird sich uns vorstellen und uns das Berufsbild einer Prädikantin erläutern.

Weitere Auskünfte erteilen E. M. Pauler (41013) und S. Holzer (489179).

Wir freuen uns auf Sie!



Bad Homburger Sommer

Das Café Melange findet ab diesem Jahr im Kirchgarten der Himmelspforte Ober-Eschbacher Str. 76 statt.

„Bad Homburger Sommer
auf Reisen am Dienstag,
13. Juli, 15:00 Uhr im Kirchgarten: Café Melange
Kaffeehausmusik
mit dem Kurensemble



Am Dienstag, 27. Juli radeln wir an der Nidda entlang nach Ilbenstadt und zurück (ca. 40km ohne große Steigungen). Wir schauen uns dort die wunderschöne Klosterkirche an und machen Rast im "Dom-Café".
Treffpunkt 14.00 Uhr an der Erlenbach-halle.
Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Am Dienstag, 17. August haben wir uns Sulzbach als Ziel vorgenommen (ca. 40km ohne Steigungen). An der Nidda und dem Sulzbach entlang kommen wir zum "Baum-Park Arboretum" und landen schließlich im Wiesen-Hof Ponterosa".
Treffpunkt 14.00 Uhr an der Erlenbachhalle.
Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Es freuen sich auf Sie:

Helga Gruber und Herbert Reiningger
Tel. 42976 Tel. 457458

Bethel bedankt sich:
Bei der diesjährigen Sachspendenaktion wurden aus unserer Gemeinde 3800 kg Kleidung für Bedürftige gesammelt,
herzlichen Dank an alle Spender!

Herzliche Einladung zum Chor-Konzert

Am Donnerstag, dem 1. Juli
findet um 16:00 Uhr

im Gemeindesaal in Ober-Eschbach (Ober-Eschbacher-Str.76)
das traditionelle
Sommerkonzert der Kinderchöre und des Jugendchors
statt.

Präsentiert werden einige Stücke aus „Aktives Hören von Musik“
und natürlich jede Menge freche, fromme und tierische Lieder.
Alle Gemeindemitglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Ihre Jutta Hikel



In den Ferien ist
das Gemeinde-
büro unregelmä-
ßig besetzt.
Bitte erkundigen
Sie sich telefo-
nisch vor Ihrem
Besuch.

Einladung für Kleinkinder
und ihre Familie
zum nächsten Krabbelgottesdienst
am 22 August um 11.00 Uhr
in Ober-Erlenbach
mit dem Thema: „Arche Noah“



Frauenkreis Ober-Eschbach

Der Frauenkreis trifft sich am Montag, 5. Juli,
15.00 Uhr im Gemeindesaal und
am Montag, 2. August, 18.00 Uhr in Pinocchio´s
Wintergarten zum gemütlichen Beisammensein.

Seniorenkreis Ober-Eschbach

Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der
Seniorenkreis am Mittwoch, 07. Juli, 17.00 Uhr
in Pinocchio´s Wintergarten
Das Treffen am Mittwoch, 4. August, 15.00 Uhr
findet im Gemeindesaal statt.



Herzliche Einladung zum Laternenfest

Gefeiert wird am Sonntag, 29. August
ab 17:30 Uhr im Kirchgarten „Zur Himmelspforte“

Nach der Autogrammwunde mit unserer Laternenkönigin
erwarten wir mit Gegrilltem und kühlen Getränken den Festzug.

Ihre Gerda Eberhard



Kirchliche Vielfalt wurde sichtbar

Am Pfingstwochenende fand der Ökumenische Stadtkirchentag in Bad Homburg statt. Die Glocken aller Kirchen der Stadt riefen am Freitagabend zur Eröffnung vor der Erlöserkirche. Wer wie ich mit dem Fahrrad unterwegs war, konnte so getragen von immer neuen Glockenklängen Richtung Innenstadt fahren. Zur Eröffnung war unter Begleitung des Gos-

pelchores bei Brezeln in Fischform Gelegenheit mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Um 21 Uhr wurde in der Erlöserkirche eine Taizéandacht gefeiert - es war eine sehr meditative Stimmung - Kerzenschein erhellte die volle Kirche und mit Unterstützung des Projektchores wurden viele Lieder gesungen. Ein ruhiger Auftakt, der aber deutlich zeigte, dass es an diesem Wochenende um unseren gemeinsamen Glauben geht.

Am Samstagmorgen waren überall auf der Louisenstraße fleißige Menschen am Pavillons aufbauen. Der Grund dafür war die Ständemeile mit der sich katholische, freikirchliche und evangelische Gemeinden und Einrichtungen mitten in der Innenstadt präsentierten. Beim Flanieren zwischen den Ständen wurde etwas von der kirchlichen Vielfalt in unserer Stadt sichtbar - von Messdienern, Frühstück für Wohnsitzlose, Kindertagesstätte und vielem mehr war etwas zu entdecken.

Und wer in der Nähe des Marktplatzes schaute, fand auch einen ökumenischen Stand. Gemeinsam mit St. Elisabeth und St. Martin stellte unsere Gemeinde tatsächlich den einzigen überkonfessionellen Stand, was von vielen Menschen sehr positiv wahrgenommen wurde. **„Wenn Dein Kind dich morgen fragt...“ war das Motto, und so durften an unserem Stand die Passanten Kinderfragen aus einer Losbox ziehen und dann über manch knifflige Frage brüten. Antworten konnten aber auch entdeckt werden, dazu stellten wir eine thematische Auswahl von Kinderbüchern zu religiösen Fragen vor (die Bücher sind zu finden unter www.zur-himmelspforte.de). In einer Bastelecke wurden zwei große Kunstwerke rund um das Thema Pfingsten von vielen Kindern hergestellt.**

Gegen 16 Uhr wurden die Pavillons wieder abgebaut, und die Kirchen verschwanden von der Louisenstraße, doch viele der Gespräche und Eindrücke werden wahrscheinlich noch länger nachwirken.

Christoph Gerdas



Teamer-Wochenende in Worms

Pfarrer Gerdes war mit 31 ehemaligen Konfirmanden und einigen anderen Jugendlichen aus Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach und Anspach für ein Wochenende auf Teamer-Fahrt im Pfadfinderzentrum „Nibelungenturm“ in Worms. Dort haben wir gelernt Geschichten gut zu erzählen und Andachten selbst zu gestalten.

Viel Spaß und Freude hatten wir daran, die wir an die Teilnehmer der Kinderfreizeit in der ersten Sommerferienwoche weitergeben wollen.

Nick Winter



Der Kirchenvorstand informiert:

Bibellesung und Glaubensbekenntnis

Bei meinen Gottesdiensten in anderen Gemeinden ist mir aufgefallen, dass in den meisten Gemeinden derjenige das Glaubensbekenntnis spricht, der auch die Bibellesung durchführt.

Ich finde diese Lösung im liturgischen Ablauf des Gottesdienstes recht gut. So wird klarer, dass das Glaubensbekenntnis ein gemeindlicher Teil im Gottesdienst ist. Das bedeutet, der Pfarrer oder Prädikant ist nicht mehr der Vorsprecher, sondern Teil der Gemeinde. Außerdem findet dann kein Wechsel mehr vor dem Altar statt.

Wir haben im Kirchenvorstand über diese Änderung im liturgischen Ablauf gesprochen und diese einstimmig beschlossen.

Ab September werden wir die Bibellesung und das Glaubensbekenntnis mit überleitenden Worten von einer Person lesen lassen.

W. Laupus



Wir feiern Gottesdienst im Juli und August 2010

- 04.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Für Flüchtlinge und Asylsuchende
- 11.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Ökumenische Sozialstation
- 18.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Prädikant Laupus
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Prädikant Laupus
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
- 25.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Gerdes
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Gerdes
Kollekte: Back to Life, Indien
- 01.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Büchsel
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Büchsel
Kollekte: Kinder- und Familienerholung
- 08.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Gerdes
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Gerdes
Kollekte: Ökumenische Wohnhilfe Bad Homburg
- 15.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Suchtkrankenhilfe
- 22.08. 12. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Kirchendach „Zur Himmelspforte“ und Gruppenraum in Ober-Erlenbach



Wir feiern Gottesdienst:

29.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Kirchliche Arbeitslosenprojekte

05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Pro Cedi, Chile

Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag, 11:00 Uhr, außer in den Ferien

Ober-Eschbach: 29. August und 5. September 10:45 Uhr



Krabbeltagesgottesdienst

Ober-Erlenbach: 22. August 11:00 Uhr

Schulanfangsgottesdienst

Ober-Erlenbach: Schulanfang (2. - 4. Klasse) am 16.08. 8:00 Uhr in St. Martin

Einschulung (1. Klasse) am 17.08. 9:00 Uhr in St. Martin

Ober-Eschbach: Schulanfang (2. - 4. Klasse) am 16.08. 9:00 Uhr in St. Elisabeth

Einschulung (1. Klasse) am 17.08. 9:00 Uhr in der ev. Kirche

„Zur Himmelspforte“

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

am 20. Juni: Ole und Nele Kubas

Lucas und Mara Geyer

es werden getauft:

am 3. Juli:

am 8. August:

am 15. August:

am 22. August:



Es haben sich vermählt:

am 19. Juni:

Zwei, die sich trauen:

am 3. Juli:

am 24. Juli:



Freud und Leid in der Gemeinde

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Juli und August 2010:



in Ober-Eschbach:

J

u

in Ober-Erlenbach:

I

i

in Ober-Eschbach:

A

u

g

u

s

t



in Ober-Erlenbach:



Vom Wetterhahn

Unsere Kirche "Zur Himmelspforte" steht seit Mitte Mai ohne Baugerüst da. Sie hat ein neues Dach, einen neuen Fassadenanstrich und ein neues Kreuz mit Wetterhahn erhalten. Einige Teile auf der Kirchturmspitze mussten seit der Erbauung der Kirche schon mehrmals ausgebessert werden. Die letzten Reparaturarbeiten wurden von Ober-Eschbacher Handwerkern ausgeführt. Um das Jahr 1935 besserte Schmiedemeister Löw das Turmkreuz aus und richtete den Wetterhahn. Im Jahr 1982 übernahm diese Wartungsarbeiten sein Enkel Karl Schäfer. Die jetzige Renovierung wurde von dessen Sohn, Klaus Schäfer, durchgeführt. Großvater, Enkel und Urenkel haben sich mit der Kugel, dem Kreuz und dem Hahn auf unserem Kirchturm auseinandergesetzt. Jeder von ihnen hat "sein" Kreuz und "seinen" Hahn gestaltet. (Übrigens: Im Jahr 1983 wurde das Kreuz und der Hahn auf der "alten" Kirche auch von Vater und Sohn Schäfer gearbeitet).

In der Baurechnung aus den Jahren 1728 - 1731 sind die Schwierigkeiten bei der Ausgestaltung der Kirchturmspitze überliefert. Wir erfahren, dass der Knopf "Herr Gerhard Engel, vormahls Gemeinds Mann allhier, anjetzo aber evangelisch lutherischer Schuldienner zu Bruch Kobeln, vor 15 Gulden 16 Albus machen lassen. Die Unkosten aber des Vergoldens haben der Herr David von Rottenhoff Hochwohlgebohren als itzigen eigenthums Herr der Adl. Burg allhier abgetragen mit 12 Gulden. Das Creutz aber und Hahn hatt Hochlöbliches Consistorium auf seine Kosten machen und vergolden lassen". Als die frischvergoldeten Teile für die Kirchturmspitze in Ober-Eschbach ankamen, waren Knopf, Kreuz und Hahn beschädigt. Der Vergolder war aufgebracht, dass die Qualität seiner Arbeiten angezweifelt wurde. Er war überzeugt, dass die Schäden an der Vergoldung durch den unsachgemäßen Transport entstanden waren. Seine Ware war "wohl vergöld, allein keine vergöldern arbeit läßt sich in papier ein packen, muß also schwebend getragen werden..." Ausführlich gab er Ratschläge für die Ausbesserung der Fehlstellen. "Ich überschicke Ihnen etwas gold grund und einen pinsel, damit streichen sie wo gold fehlet an, so dünn als es seyn kan, andern tages legen Sie mit baum wollen das gold auff wo kleine bläncklein sein, da können Sie das gold schneiden, mit einem meßer auff einem ledern Küssen..."



Am 20. November 1729 wurde bei einer kleinen Feier "Knopf, Creutz und Hahn" von den Dachdeckern an der Kirchturmspitze befestigt. In dem Knopf aus Kupfer mit einem Fassungsvermögen von 1/2 Ohm und einer Höhe von 3 1/2 Schuh wurde folgende Inschrift eingelegt:

"Dieses Gotteshaus, das durch Gottes Werk und Hilfe erstellt wurde...ist schließlich mit einem Knopf, einem Kreuz und einem Hahn geschmückt worden. Ober Eschbach den 20. November MDCCXXX. Dieses Werk hat uns viel Arbeit und Mühe gemacht, aber Gott aus der Höhe hat uns in wunderbarer Weise unterstützt. Er möge unsere Bitten erhören und die kommenden Geschlechter in seinem heiligen Odem bewahren. Johann Georg Wittich, Pastor, Johann Nicolaus Burckhardt, Johann Georg Winter, Kirchenvorsteher."

Damals erhielten die beiden Dachdecker für das Anbringen des Turmhahnes jeder ein Paar Strümpfe und ein Paar Schuhe. Auch im Jahr 1935 erhielten die Arbeiter -nachdem sie mit dem mit Bändern geschmückten Hahn durchs Dorf gezogen waren -diese Gaben.

Marianne Beckert

Jetzt, im Jahre 2010, war es mit Schuhen und Strümpfen nicht mehr getan. Die Ober-Eschbacher Schmiedekunst sowie die Extrementechniker aus Mühlheim am Main, die ohne Gerüst die Montage und andere Reparaturen an der Turmspitze vornahmen, waren in EURO zu bezahlen. Der Gotteslohn kommt oben drauf.

Viel wichtiger ist uns aber ein mehrfaches „Gott sei Dank“.

Dank für ein Jahr Baustelle unter schwierigen Bedingungen ohne gravierende Schäden an Leib und Leben der Handwerker, Passanten und Kirchenbesucher.

Dank an die Nachbarn, insbesondere die Familie Pigge und ihre Mitarbeiter, dass sie die vielen Belästigungen und Beeinträchtigungen während der Bauzeit geduldig ertragen haben. Vielleicht war es für sie manchmal sogar so interessant und spannend wie für uns.

Dank an alle, die zur Finanzierung von über EUR 300.000,- beigetragen haben.

Den Großteil trägt unsere Landeskirche in Darmstadt, ermöglicht durch Ihre Kirchensteuer. Den kleineren Teil muss unsere Kirchengemeinde aufbringen, ermöglicht durch Ihre Spenden und, da die noch nicht reichen, aus den Rücklagen.

Dank an alle, die durch ihr Interesse und ihr Wohlwollen diese wichtige Sanierung zu einer ureigenen Sache der Kirchengemeinde gemacht haben, wie das vor 280 Jahren und danach immer wieder war.

Jetzt wollen wir uns aber auch alle freuen, dass wir das Dach der „Himmelspforte“ für weitere Generationen sichern konnten: Gott sei Dank!

Dr. Manfred Wächtershäuser



Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis (siehe S. 5)	Mittwoch, 07.07. + 04.08.	17:00 15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis (siehe S. 5)	Montag, 05.07. + 02.08.	15:00 18:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor *	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jugendband *	Samstags nach Absprache	11:00- 12:30	Pfarrer Diefenbach Tel. 457019
Kinderchöre /Jugendchor*			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	Donnerstags	16:30	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jugendtreff * Jugendliche ab 14 Jahren	Donnerstags	18:30	Michael Himmelreich Tel. 43262
Jungschar * Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:00- 17:30	Milena Trommlitz Tel. 494749
Offener Spielkreis * Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	10:00- 11:30	Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“**	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Gemeindefarbeits- Planungstreffen	Mittwoch 28.07.	20:00	Pfarrer Gerdas Tel. 459195
Jungschar *	Donnerstags	15:30	Miriam Reischle Tel. 458867
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Bickelhaupt-Müller Tel. 489806
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartsch Tel. 489148
Radfahrer (siehe Seite 4) (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 27.07. + 17.08.	14:00 - 19:00	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reiningner Tel. 457458
Frauenfrühstück (siehe Seite 4)	Donnerstag, 22.07. + 19.08.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

* = nicht während der Schulferien (3. Juli - 14. August) !

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !

e-mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19



Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung

e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung

e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	 Ljubica Cancar		☎ 68 16 382
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	 Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49
Ökumenische Sozialstation:	Cornelia Hilker, Jens Berger		☎ 30 88 02
Beratungsstelle Diakonisches Werk			☎ 30 88 03
Demenzsprechstunde:	Do 11.00 – 12.00 Uhr		
Bad Homburger Hospiz-Dienst			☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet		☎ 27 61 59
	Helgard Kündiger		☎ 39 07 31

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto 6000 814 642
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte
Konto 6000 814 723
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 02.08.2010

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, I. Förderer, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.750 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de



Vorhang auf für einen musikalischen Höhepunkt

Am 30. Mai verwandelte sich der Gemeindesaal in Ober-Eschbach in eine Bühne der Filmmusik. Der Jugendchor und die O Sisters brachten bekannte und weniger bekannte Melodien aus Musicals und Filmen zu Gehör. Dabei wurde stets in der Originalsprache gesungen, aber durch eine vorherige Übersetzung und die pointierten Einführungen der Chorleiterin Jutta Hikel fiel es den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern nicht schwer sich auf die Lieder einzulassen.

Und so begeisterten der Jugendchor aus 11-15-jährigen Sängerinnen und Sängern und der Frauenchor O Sisters das Publikum mit Melodien zum Beispiel aus Casablanca, dem Dschungelbuch und die Kinder des Monsieur Mathieu. Das Zusammenspiel der beiden Chöre unter der Begleitung von James Schar am Klavier klappte sehr gut und das Konzert war eine Bereicherung für das kirchenmusikalische Programm unserer Gemeinde. Nicht wenige der Zuhörenden gingen hinterher mit einem Ohrwurm auf den Lippen zufrieden lächelnd nach Hause. Wenn das kein Ansporn für's nächste Konzert ist. *C. Gerdes*

Großartig waren die Beiden:

Antonia Jacob, Gesang, und Annette Bonn an der Orgel der Kirche „Zur Himmelsforte“ beim Konzert am 6. Juni 2010 unter der Überschrift „DER HERR IST GROSS“ mit Barockmusik vorwiegend von HÄNDEL UND BACH, also mit Musik, die zur Zeit der **Einweihung der „Himmelsforte“ 1731 neu und modern war und bis heute immer wieder gerne gehört wird, weil sie klassisch geworden ist.**

Antonia Jacobs Altstimme füllte den wahrlich nicht kleinen Kirchenraum in einem Maße aus, welches die Gemeinde bei einem normalen Gottesdienst kaum schafft. Der Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, unser Landesherr zur Zeit der Errichtung der Kirche im 18. Jahrhundert und damit oberster Bauherr, und sicher auch Pfarrer Wittich, in dessen Ober-Eschbacher Amtszeit das neue Gotteshaus 1731 eingeweiht wurde, hätten daran ihre wahre Freude gehabt.

Gleiches ist für Frau Bonn an der Bernhard-Orgel von 1849 zu sagen. Was den Organisten beim Bad Homburger Fugato-Orgelfestival vor wenigen Jahren nicht gelang und sie eher verzagen ließ, schaffte sie vorzüglich. Sie kennt die Eigenheiten des Instruments, weil sie seit einigen Jahren hier nicht nur an vielen Gottesdiensten, sondern auch immer wieder bei Konzerten spielt. Der Orgelbauer Bernhard wäre sicher an diesem Konzerttag ebenfalls so hocheifrig gewesen wie das kleine erlesene Publikum, das an diesem schwülen Sommer-Sonntagnachmittag den Weg in den angenehm kühlen Kirchensaal gefunden hatte, um diese großartig dargebotene schöne Barockmusik zur Ehre Gottes zu erleben. Wir freuen uns aufs nächste Konzert der beiden. *Dr. M. Wächtershäuser*₁₅

Pfingstbornfest

Pfingsten, der Tag des Geistes, Gottes Geist, der Schranken überwindet, der weht, wo er will, der uns Mut macht, darüber zu sprechen, was bisher immer ein Tabu war.

So hat uns der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag die Augen geöffnet für vielfältigen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Familien, sowie in kirchlichen und pädagogischen Einrichtungen. Durch zwei wahre Geschichten, von Lektorinnen vorgetragen, wurden die Gottesdienstbesucher damit konfrontiert, wie Kinder durch Missbrauch von Erwachsenen geschädigt werden und wie sie damit weiterleben müssen. Es ist kaum vorstellbar, welchen Preis traumatisierte Kinder für das an ihnen begangene Verbrechen ihr ganzes Leben zahlen müssen.

Der Gottesdienst hat mich und alle Besucher tief beeindruckt, und ich wünsche mir, dass sich durch diese Offenheit wieder Perspektiven öffnen, mit dem Leben der uns anvertrauten Kinder, der Jugendlichen, der Stummen und aller, die sich nicht wehren können, gerecht und liebevoll umzugehen.

Renate Dillenseger

PS: Die Predigt zum Pfingstbornfest können Sie auf unserer Internetseite www.zur-himmelspforte.de unter „Gottesdienste“ noch einmal nachlesen .



Zu anregenden Gesprächen fanden sich die Besucher nach dem Gottesdienst bei herrlichem Wetter im Kirchgarten der Himmelspforte zusammen.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Klein und Groß genossen die von Frau Eberhard perfekt zubereiteten Speisen und den reichlich gespendeten Kuchen mit viel Begeisterung.



Fotos: André Jacob